Herzlich Willkommen beim Forschungsprojekt:

„Heimat – mehr als ein Gefühl. Demografischer Wandel und sozialer Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns“

Vielen Dank, dass Sie an unserer Studie zum sozialen Zusammenhalt teilnehmen und so dazu beitragen, dass wir ganz unterschiedliche Erfahrungen und Meinungen erfassen und sichtbar machen können. Damit ist es uns möglich, nach und nach ein Bild zusammenzusetzen, wie die Menschen in ländlichen Regionen Bayerns sozialen Zusammenhalt erfahren und welche Gedanken, Ideen oder Anregungen sie dazu haben.

In dieser Bürgerbefragung geht es um das Gemeinwohl an Ihrem **Wohnort**. Wie würden Sie das Miteinander bei Ihnen vor Ort beschreiben? Engagieren Sie sich bei Ihnen vor Ort für die Gemeinschaft? Wovon hängt es für Sie ab, ob Sie sich engagieren oder nicht? Damit wir Vergleiche zwischen verschiedenen Gruppen der Bevölkerung ziehen können, fragen wir auch nach einigen persönlichen Angaben wie Alter oder Wohnsituation.

(Anmerkung: Einige Fragen sind für Bewohner größerer Städte kaum zu beantworten – bitte überspringen Sie diese einfach.)

Teilnehmen können alle Personen ab 16 Jahren. Die **Teilnahme** ist bis **19.10.2025** möglich und dauert ca. **10 Minuten**.

Erste Ergebnisse stellen wir Ende 2025 auf unserer Projektwebsite zur Verfügung, so dass Sie sich selbst ein Bild davon machen können, wie es um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt ist (https://www.heimatprojekt-bayern.de).

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter:

heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de

Prof. Dr. Sabine Fromm im Namen des Projektteams

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

Anschrift für den Rückversand (ein portofreier Rückversand ist aus technischen Gründen leider nicht möglich, wir bedauern dies sehr):	Technische Hochschule Nürnberg - Prof. Dr Sabine Fromm /Heimatprojekt - Keßlerplatz 12 90489 Nürnberg
Hinweis zum Datenschutz Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und die Ergebnisse werden nur anonymisiert dargestellt. Das heißt, dass man an keiner Stelle erkennen kann, welche Person welche Antworten gegeben hat und auch nicht, welche Antworten aus welcher Gemeinde kommen. Die Daten werden ausschließlich auf einem Server der Technischen Hochschule Nürnberg gespeichert, und nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Forschungsprojekts haben Zugriff darauf. Es werden keine IP-Adressen erfasst.	

Teil I: Ihr Wohnort im Allgemeinen

1. Vorab: Wie würden Sie den Ort beschreiben, an dem Sie wohnen?

☐ Einzelhof, Einzelhaus oder Weiler (max. ca. 20 Häuser oder Hofstätten)	☐ Kleinstadt
☐ Dorf	☐ Größere oder große Stadt

Hinweis: Wir benötigen Postleitzahl und Namen Ihres Wohnortes, damit wir erkennen können, ob der Ort im ländlichen Raum gemäß bayerischem Landesentwicklungsprogramm (LEP) liegt. Die Auswertung erfolgt anonymisiert, so dass nicht zu erkennen ist, welche Antworten aus welchem Ort kommen.

2. Bitte nennen Sie die fünfstellige Postleitzahl Ihres Wohnortes: _____

3. Bitte nennen Sie den Namen Ihres Wohnortes: _____

4. Haben Sie schon immer vor Ort gewohnt?

☐ Ich habe schon immer hier gelebt. ⇒ **Weiter zu Frage 6**

☐ Ich bin vor ca. ____ Jahren zugezogen. ⇒ **Weiter zu Frage 6**

☐ Ich habe schon früher hier gelebt, habe aber zwischenzeitlich auch woanders gewohnt.

5. Wie viele Jahre haben Sie insgesamt nicht vor Ort gelebt? Wenn Sie mehrmals woanders gelebt haben, schätzen Sie bitte die Gesamtdauer.

Ca. ____ Jahre

6. Was sind Ihre Pläne für die nächsten Jahre in Bezug auf Ihren Wohnort?

☐ Ich möchte vor Ort bleiben.

☐ Ich plane wegzuziehen.

☐ Ich bin noch unentschlossen.

7. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Lebenssituation vor Ort – insbesondere im Hinblick auf mögliche Abstriche, die Sie dafür machen müssen?

Abstriche können z. B. die Wohnsituation, den Arbeitsweg, die Mobilität, das Freizeitangebot oder die Versorgung betreffen.

☐ Ich bin sehr zufrieden und muss keine Abstriche machen.

☐ Ich bin zufrieden, obwohl ich in einigen Bereichen Abstriche mache.

☐ Ich bin unentschieden.

☐ Ich bin unzufrieden, weil ich in mehreren Bereichen Abstriche machen muss.

☐ Ich bin sehr unzufrieden – die Abstriche sind für mich nicht tragbar.

Teil II: Beschreibung des Miteinanders vor Ort: Zusammenhalt und Gemeinwohl

8. Was würden Sie sagen: Wie hat sich der soziale Zusammenhalt in den letzten 5 Jahren verändert?

- ☐ Der soziale Zusammenhalt ist stärker geworden.
- ☐ Der soziale Zusammenhalt ist gleichgeblieben.
- ☐ Der soziale Zusammenhalt ist schwächer geworden.
- ☐ Kann ich nicht sagen

9. Das soziale Miteinander vor Ort kann unterschiedliche Aspekte umfassen. Wie schätzen Sie die folgenden Aspekte bei Ihnen vor Ort ein?

Hinweis: Für Teilnehmer aus größeren Städten: Bitte Aussagen, die sich für diese Wohnsituation nicht gut beurteilen lassen, einfach überspringen

Gemeinschaftliches Leben und Soziales Klima

Ich stimme folgender Aussage…	voll zu	eher zu	teilweise zu	eher nicht zu	gar nicht zu	Weiß ich nicht
Hier vor Ort gibt es einen starken Zusammenhalt.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es gibt Orte, an denen man mit anderen in Kontakt kommen kann (z. B. Wirtshäuser, Geschäfte, Gemeindezentren).	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es gibt ein gutes Miteinander zwischen den verschiedenen Generationen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es gibt wenig Kontakt zwischen Neuzugezogenen und Menschen, die schon lange hier leben.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hier wird geholfen, ohne dass eine Gegenleistung erwartet wird, niemand wird im Stich gelassen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Man kann den meisten Menschen hier vertrauen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Auch bei unterschiedlichen politischen Einstellungen gehen die Menschen respektvoll miteinander um.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Menschen zeigen sich hier tolerant gegenüber anderen Lebensweisen, auch wenn sie diese nicht selbst teilen oder verstehen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wer hier auch nur geringfügig von Regeln des Zusammenlebens (z. B. Lärm zur Ruhezeit) abweicht, wird schnell schief angesehen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hier kann man sich sicher fühlen, egal zu welcher Tageszeit.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Engagement und Teilhabe

Ich stimme folgender Aussage…	voll zu	eher zu	teilweise zu	eher nicht zu	gar nicht zu	Weiß ich nicht
Es gibt hier zahlreiche Vereine und andere ehrenamtliche Organisationen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die kommunale Politik berücksichtigt die Interessen der Bürger zu wenig.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es gibt hier genügend Informationen, wie man sich engagieren kann.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Diejenigen, die sich hier engagieren, tun dies in erster Linie für das Gemeinwohl und nicht aus Eigennutz.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Menschen, die sich engagieren, erhalten hier (öffentliche) Anerkennung.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Auch neue Leute haben hier die Chance, sich einzubringen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es engagieren sich immer nur dieselben Personen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wer sich hier nicht engagiert (z. B. in Vereinen etc.), wird schief angeschaut.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Neue Ideen und Initiativen werden hier gerne aufgenommen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Vereine und andere lokale Organisationen bemühen sich für alle Menschen offen zu sein (z.B. Sprachbarrieren, kulturelle Unterschiede).	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Teil III: Interesse an kommunalen Themen

10. Wie groß ist Ihr Interesse an kommunalen Themen vor Ort?

Sehr groß	Groß	Mittel	Gering	Kein Interesse (mehr)
☐	☐	☐	☐	☐ → **Weiter zu Frage 12**

11. Wie informieren Sie sich über kommunale Themen? (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Im privaten Gespräch (z. B. Familie, Freunde, Nachbarn)
- ☐ Im Verein oder Ehrenamt
- ☐ Durch lokale Zeitungen, Bürgerblätter oder Gemeindeveranstaltungen
- ☐ Über offizielle Websites und Social-Media-Kanäle der Gemeinde
- ☐ Über inoffizielle Social-Media-Gruppen und Messenger-Dienste (z.B. Facebook-Gruppen, Whatsapp-Nachbarschaftsgruppe)
- ☐ In Beruf, Schule, Ausbildung oder Studium
- ☐ Sonstiges: _____

12. Wie groß ist Ihr Vertrauen in die…?

	Sehr groß	Eher groß	Weniger groß	Gar kein Vertrauen	Weiß ich nicht
… Kommunalpolitik	☐	☐	☐	☐	☐
… Kommunalverwaltung	☐	☐	☐	☐	☐
… lokalen und regionalen Medien	☐	☐	☐	☐	☐

13. Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo würden Sie sich auf einer Skala einstufen?

Links ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ Rechts

☐ Weiß ich nicht. ☐ Keine Angabe

Teil IV: Eigenes Engagement vor Ort

In diesem Teil geht es darum, ob Sie sich selbst vor Ort engagieren – sei es informell, im Ehrenamt oder auf andere Weise.

14. Unterstützen Sie Menschen aus Ihrem privaten Umfeld (Familie und Freunde) im Alltag?

☐ Ja, ich unterstütze regelmäßig.

☐ Ja, ich helfe gelegentlich.

☐ Nein, aber ich wäre grundsätzlich dazu bereit.

☐ Nein und das möchte oder kann ich auch nicht.

15. Sind Sie Mitglied in einem oder mehreren Vereinen, Initiativen oder Organisationen vor Ort?

☐ Ja, ich bin Mitglied.

☐ Nein, aber ich war früher Mitglied.

☐ Nein, ich war noch nie Mitglied.

16. Viele Menschen bringen sich auf ganz unterschiedliche Weise in ihrem Wohnort ein, das muss nicht unbedingt ein offizielles Ehrenamt sein.
Engagieren Sie sich aktuell vor Ort – außerhalb Ihres Familien- oder Freundeskreises?

☐ Ja, ich bin in einem oder mehreren Bereichen aktiv. ⇒ **Überspringen von Frage 21**

☐ Nein, ich bin nicht mehr aktiv tätig. ⇒ **Überspringen von Frage 19 und 20**

☐ Nein, ich war noch nie aktiv tätig. ⇒ **Weiter zu Frage 18 und danach zu Frage 21**

17. In welchen Bereichen/welchem Bereich sind Sie vor Ort aktiv (gewesen)? (Mehrfachnennung möglich)

☐ Sport und Bewegung

☐ Kultur und Musik

☐ Freizeit und Geselligkeit

☐ Sozialer Bereich und Bildung

☐ Umwelt und Naturschutz

☐ Politik und politische Interessenvertretung

☐ Kirche und Religion

☐ Einsatz- und Rettungsdienste

☐ Sonstiges: _____

18. In welcher Art und Weise engagieren Sie sich vor Ort oder können sich das vorstellen?

	Mache ich bereits	Habe ich konkret vor	Kann ich mir vorstellen	Ist nichts für mich
Spontanes Engagement z. B. Hilfe unter Nachbarn	☐	☐	☐	☐
Projektbezogenes Engagement z. B. Veranstaltung organisieren	☐	☐	☐	☐
Längerfristiges Engagement z. B. Ehrenamt im Verein	☐	☐	☐	☐

19. Seit wann engagieren Sie sich aktiv?

☐ Seit kurzem ☐ Seit einigen Jahren ☐ Seit vielen Jahren

20. Was motiviert Sie, sich vor Ort zu engagieren? (Mehrfachnennung möglich)

☐ Ich möchte anderen Menschen helfen.
☐ Mir liegt die Gemeinschaft vor Ort am Herzen.
☐ Ich möchte etwas Sinnvolles tun.
☐ Ich habe Freude daran.
☐ Ich will neue Kontakte knüpfen und Menschen kennenlernen.
☐ Ich möchte meine Fähigkeiten und Erfahrungen einbringen.
☐ Ich engagiere mich, weil ich selbst Unterstützung erfahren habe.
☐ Ich bin es so gewohnt, z. B. durch meine Familie.
☐ Sonstiges: _____

21. Welche Gründe verhindern, dass Sie sich aktuell engagieren? (Mehrfachnennung möglich)

☐ Ich habe keine Zeit bzw. andere Verpflichtungen.
☐ Wegen gesundheitlicher Einschränkungen.
☐ Ich finde kein passendes Angebot.
☐ Ich weiß nicht, wie ich mich einbringen kann.
☐ Ich habe daran kein Interesse.
☐ Ich habe negative Erfahrungen mit Engagement gemacht.
☐ Sonstiges: _____

22. Alles in allem: Wie sehr fühlen Sie sich vor Ort als Teil der Gemeinschaft zugehörig?

Sehr Stark	Stark	Mittel	Kaum	Gar nicht
☐	☐	☐	☐	☐

☐ Hier gibt es keine Gemeinschaft

☐ Ich möchte kein Teil der Ortsgemeinschaft sein

Teil V: Fragen zu Ihrer Lebenssituation und Person

23. Ich wohne:

☐ Zur Miete ☐ Im Eigentum ☐ Sonstiges

24. In welchem Jahr sind Sie geboren? _____ (JJJJ)

25. Zu welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?

☐ Weiblich ☐ Männlich ☐ Divers ☐ Keine Angabe

26. Welchen der folgenden Bildungsabschlüsse haben Sie? (Mehrfachnennung möglich)

☐ (Noch) keinen Schulabschluss
☐ Hauptschul-/Volksschulabschluss
☐ Mittlere Reife
☐ Abitur/Fachabitur
☐ Beruflicher Abschluss (z. B. Lehre, Facharbeiter, Meister, Techniker)
☐ Akademischer Abschluss (z. B. Bachelor, Master, Staatsexamen, Diplom, Promotion)
☐ Sonstiges

27. Welcher Tätigkeit gehen Sie zurzeit nach? (Mehrfachnennung möglich)

☐ Ich gehe noch zur Schule.
☐ Ich mache eine Ausbildung.
☐ Ich absolviere ein Studium.
☐ Ich bin erwerbstätig (Vollzeit, Teilzeit, Nebenjob, etc.).
☐ Ich bin vorübergehend nicht erwerbstätig (Arbeitssuchend, Elternzeit, lange Erkrankung).
☐ Ich bin nicht (mehr) erwerbstätig.

28. Welche Sprache(n) sprechen Sie im Alltag (z. B. mit Verwandten oder Freunden)?

☐ Nur Deutsch
☐ Deutsch und andere Sprachen
☐ Nur andere Sprache(n)

29. Ich bin mit meiner finanziellen Situation zufrieden.

☐ Trifft voll zu | ☐ Trifft eher zu | ☐ Teils/teils | ☐ Trifft eher nicht zu | ☐ Trifft gar nicht zu

30. Wie sieht eine typische Woche bei Ihnen aus? Sind Sie unter der Woche aufgrund Ihrer Verpflichtungen tagsüber viel unterwegs oder eher häufiger vor Ort?

Fast immer vor Ort (1)	2	3	4	Sehr viel unterwegs (5)
☐	☐	☐	☐	☐

31. Mit wem leben Sie in einem Haushalt zusammen? (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Ich lebe alleine.
- ☐ Mit meinem Ehepartner/in oder Partner/in
- ☐ Mit minderjährigen Kind(ern)
- ☐ Mit erwachsenen Kind(ern) oder Schwiegerkind(ern)
- ☐ Mit Eltern oder Schwiegereltern
- ☐ Mit weiteren Personen

Zum Abschluss

32. Zum Schluss möchten wir Sie noch um Ihre persönliche Einschätzung bitten: Was denken Sie, wie wird sich der soziale Zusammenhalt an Ihrem Wohnort künftig entwickeln?

- ☐ Der soziale Zusammenhalt wird zunehmen.
- ☐ Der soziale Zusammenhalt wird gleichbleiben.
- ☐ Der soziale Zusammenhalt wird abnehmen.
- ☐ Kann ich (noch) nicht einschätzen.

33. Stellen Sie sich vor, Sie sind für einen Tag Bürgermeisterin bzw. Bürgermeister – was würden Sie dann zuerst anpacken?

_____
_____
_____
_____
_____
_____

34. Was müsste passieren, damit Sie sagen: „Da mache ich bei der Politik vor Ort gerne mit“?

_____
_____
_____
_____
_____
_____

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Mithilfe bedanken.

Die Ergebnisse finden Sie voraussichtlich gegen Ende des Jahres 2025 auf der Projektwebsite (www.heimatprojekt-bayern.de/).

Machen Sie gerne auch beim **Heimatspiegel Bayern 2025** des Bayerisches Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat mit und bringen Sie Ihre Meinung ein – noch **bis zum 30.09.2025** unter www.heimat.bayern/mitgestalten/heimatspiegel/.